

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 28 (1950)
Heft: 5

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gesangssektion

Proben im Bristol am 9. Juni.

Orchestersektion

Proben jeden Montag im Clublokal zu Webern.

MITGLIEDERLISTE

Neuanmeldungen

Habich Hans Andreas, cand. med., Brunnadernrain 25, Bern
Hulbeck Thomas Christian, stud. phil., 88, Central Park West, New York 23, N. Y.
Rothermann Hans, Gärtner, Gartenstrasse 14, Papiermühle/Bern
Wenger Karl, Beamter, Schönburgstrasse 30, Bern.

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Monatsversammlung vom 3. Mai 1950 im Casino

Vorsitz: Herr O. Stettler.

Anwesend ca. 200 Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung und begrüsst die Anwesenden. Nach einem von der Gesangssektion flott gesungenen Liede wird das Wort *Herrn Preiswerk* erteilt zu seinem Lichtbildervortrag über *Sommer- und Winterfahrten im schweizerischen Mont-Blanc-Gebiet*. Seine Ausführungen finden grosses Interesse und werden vom Präsidenten herzlich verdankt. Hierauf beschliesst die Gesangssektion mit einer zweiten Darbietung den unterhaltenden ersten Teil des Abends. Zu den ordnungsgemässen Traktanden übergehend lässt der Vorsitzende zunächst das Protokoll genehmigen. Die vier zum Eintritt angemeldeten Kandidaten werden einstimmig aufgenommen. Hierauf gedenkt die Versammlung ehrend des im April verstorbenen Clubmitgliedes Gottlieb Ulrich (Eintritt 1907). Der in den Heften Nr. 2, 3 und 4 der Clubnachrichten publizierte Jahresbericht 1949 wird einstimmig gutgeheissen.

Zur *Neuordnung der Tourenunfallversicherung* (vgl. Clubnachrichten Nr. 4) führt der Präsident aus, dass der Vorstand mit Rücksicht auf die Geldentwertung gegen eine Herabsetzung der Versicherungssumme sei; er lehne aber auch eine Abstufung der Summe zwischen Verheirateten mit Kindern und übrigen Mitgliedern ab. Nach seiner Auffassung soll dem CC nahegelegt werden, in den Verhandlungen mit den Versicherungsgesellschaften womöglich etwas günstigere Bedingungen zu erreichen; auch sei abzuklären, ob allenfalls ein Teil der Prämienerrhöhung von der Zentralkasse übernommen werden könnte. Herr Dr. W. Grütter empfiehlt, auf die Vorschläge der Versicherungsgesellschaften grundsätzlich einzutreten; er rät davon ab, den geäusserten Gedanken an eine Eigenversicherung weiter zu verfolgen und setzt sich ebenfalls für Belassung der Versicherungssumme auf Fr. 10 000.— für alle Mitglieder ein. In der anschliessend vorgenommenen Abstimmung geben alle Anwesenden dem ersten Vorschlag mit gleichbleibender Summe und Erhöhung der Prämie den Vorzug, während auf die beiden übrigen Varianten keine einzige Stimme entfällt.

Am 16. April 1950 fand die VI. Schweizerische *Ausstellung alpiner Kunst* ihren Abschluss. In finanzieller Hinsicht schliesst die Veranstaltung mit einem kleineren Defizit ab, das im Verhältnis zu den früheren Ausstellungen als günstig beurteilt werden muss. Auch vom künstlerischen Standpunkt vermochte die Ausstellung sicher zu befriedigen, obschon es an kritischen Stimmen — namentlich seitens



Jenni-Thunauer Tuchhandlung

Nachf. Rud. Jenni Sohn

Das Haus für Qualitätsware

51 Kramgasse **BERN** Tel. 3 47 40

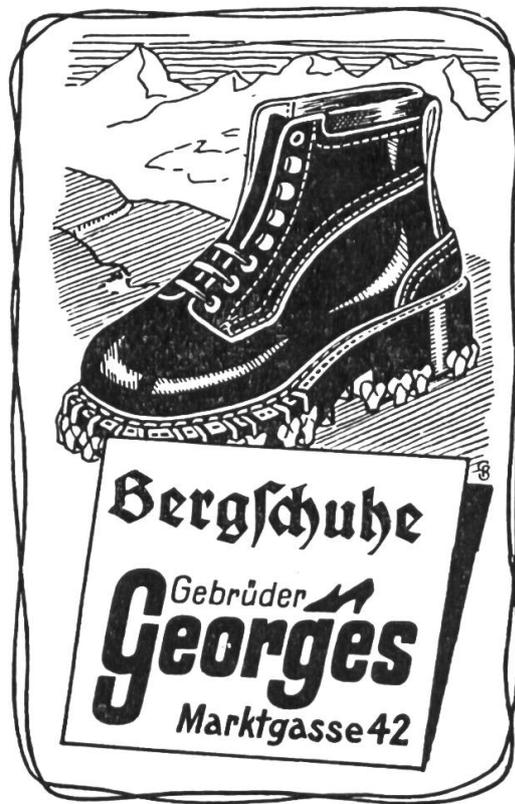
5% Rabattmarken



Tausende von Rucksäcken werden Sonntag für Sonntag getragen — der SACler jedoch schaut auf Zweckmäßigkeit und handwerkliche Facharbeit. Messerli-Kletter- und Gestellrucksäcke nach alpinistischen Erfahrungen mit Lederboden und Skitaschen in la Material und Arbeit.

K. MESSERLI

Reise- und Sportartikel — Sattlerei
Mattenhofstrasse 15, BERN
Telephon 5 49 45



ALLG. BESTATTUNGS AG.
BERN AARBERGERGASSE 22

*Besorgt alles
bei Todesfall
Tel. 2 47 77*

der Künstlerschaft — nicht fehlte. Der Präsident spricht den Herren Dr. W. Kohler, H. Klauser, W. Schuler, P. Häuselmann, P. Howald, Dr. K. Guggisberg, H. Nyffenegger, A. König, A. Forrer, E. Marti, E. Mürger, O. Huber, O. Häuselmann und R. Baumann, welche von Seite des Gewerbemuseums, im Organisationskomitee, bei den umfangreichen Vorarbeiten und der Aufsicht mitwirkten und zum guten Gelingen beitrugen, seinen besten Dank aus. Seinerseits dankt im Namen der Sektion Herr Dr. K. Guggisberg dem Vorsitzenden, Herrn O. Stettler, für die Arbeit, die dieser als Präsident des Organisationskomitees geleistet hat.

In ca. 3 Monaten wird *Band I* der *Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen* im Buchhandel erscheinen. Herr Dr. K. Guggisberg skizziert in kurzen Zügen die Entstehungsgeschichte dieses Werkes: In den Jahren 1907—1910 erschien im Auftrage der Sektion Bern als Übersetzung aus der Climber's Guide Serie die erste Auflage des Führers. Von der in den 30er Jahren in Angriff genommenen 2. Auflage wurden die Bände II, III und IV herausgegeben, während die Bände I und V fehlten. Von der in Arbeit befindlichen 3. Auflage sind 1948 Band III und 1949 Band II erschienen. Der im Manuskript druckfertige Band I entstand unter der Leitung von Herrn W. Trachsel und der Mithilfe der Herren F. Hofer, P. Kyburz, F. Oberli, W. Gosteli und H. Baumgartner; er enthält 40 hervorragende von Herrn F. Oberli angefertigte Routenskizzen. Band V darf auf nächsten Winter erwartet werden, während Band IV erst auf einen spätern Zeitpunkt erscheinen wird.

Der Vorstand lässt sich die Kompetenz zur Erledigung der laufenden Geschäfte während der Sommermonate, in welchen keine Clubsitzungen stattfinden, durch die Versammlung einräumen. Zum Schlusse macht der Vorsitzende auf die aufliegenden Pläne für einen Alpenzeiger, welcher voraussichtlich in diesem Sommer auf dem Gurten erstellt werden soll, aufmerksam und schliesst um 22.50 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: *Faesi*.

Photosektion

Anlässlich der Aprilsitzung sprach Herr Ott aus Zofingen, als schweizerischer Vertreter der Firma Ilford Ltd., London, über die photographischen Produkte dieses bekannten englischen Unternehmens. In ausgezeichneten Ausführungen verstand es der Vortragende, den Anwesenden einen Überblick über die Bedeutung und die Fabrikationsgrundsätze des Werkes zu vermitteln. Anhand von Anschauungsmaterial waren wir in der Lage, uns von den hohen Ansprüchen, die an die Eigenschaften der Photopapiere der Marke Ilford gestellt werden können, zu überzeugen. Anschliessend demonstrierte uns Herr Ott noch das neueste Modell des Photoapparates «Robot» mit dem automatischen Filmtransport (Format 24 × 24 mm).

Nach Erledigung der Traktanden überraschte uns an der Maiversammlung unser technischer Leiter, Herr Martin, mit einem Referat über «Photographisches Schauen und Komponieren». Das Wort «Überraschen» ist nicht zu viel gesagt, denn was uns Herr Martin an tiefgründigen Gedanken und anhand eines ausserordentlich geschickt ausgewählten Bildermaterials zur geistigen Verarbeitung überantwortete, zeugt von einem sehr grossen Einfühlungsvermögen in die Probleme der Photographie und die Gestaltungsmöglichkeiten.

Den beiden Referenten danken wir ebenfalls an dieser Stelle.

E. W.

Alphütte auf Salsalp

Letztes Jahr wurde auf Salsalp eine grosse, neue Alphütte erstellt. Die Hütte wird bis auf weiteres auch während der Zeit, in der die Alp nicht bestossen ist, den Touristen zum Übernachten zur Verfügung gestellt und offen gelassen. Die Alp-genossenschaft vertraut den Benützern — in der Hauptsache Besuchern der Lob-

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Schwefelberg-Bad 1400 m

Das altbekannte Haus inmitten der schönsten Alpenflora empfiehlt sich für einen gemütlichen Hock oder für gesunde Ausspannung im nahen Voralpengebiet.

Gute Küche und vorzügliche Getränke.

Mit höflicher Empfehlung

Der neue Direktor
H. Wüthrich-Röthlisberger
Mitglied SAC.

Furkastrasse

Seilers Hotel Belvédère

Herrlicher Aussichtspunkt auf den Rhonegletscher, die Berner und Walliser Alpen. **Ausgangsort** für interessante **Sommer-Skitouren**, Gletscher- und Kletterpartien: Damma- und Galenstock, Gersten- und Furkahörner, Nägelisgrätli.

Zeneggen (Wallis)

« Pension Alpenblick »

Neuer schöner Ferienort mit mildem Klima. Herrliche Spaziergänge und Bergtouren mit einzigartiger Rundschau. Reiche Flora, Walliser Spezialitäten. 30 Betten. Mässige Preise. Geöffnet ab 1. Mai.

Telephon 7 21 32 Familie Kenzelmann Josef

Seelisberg

Hotel Löwen

Schöne und ruhige Lage am Wald. Neue Aussichtsterrasse mit **grossem** Parkplatz und Garagen. Pensionspreis von Fr. 11.50 bis 12.50. Gute, reichliche Mittagessen von Fr. 4.50 an.

Telephon 2 69. A. Hunziker, Bes.

Martigny

Ville Hotel Gare et Terminus

Eau courante, chauffage central, cuisine soignée.

Tel. (026) 6 10 98 - 6 15 27

M. et Mme Ralph Orsat

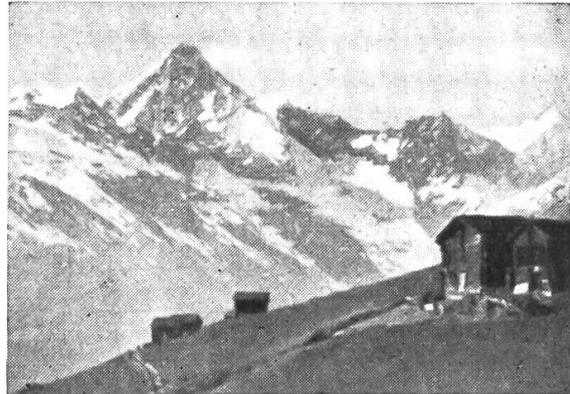
Angenehm wohnen mit gepflegter Küche im

HOTEL CENTRAL AROSA

Mit höflicher Empfehlung

A. Abplanalp-Wullschlegler

Telephon (081) 3 15 13



Visperterminen 1400 m ü. M.

Hotel Gebädemalp

Offen bis Ende Oktober.

Pension ab Fr. 9.—. Gute Küche, reelle Weine. Racletten, Trockenfleisch, Heida.

Mit bester Empfehlung: Fam. Meier-Stäuble
Prospekte zur Verfügung.

Saas-Fee Hotel Dom

Mai, Juni bis 15. Juli und ab 20. August
bis 1. Oktober.

7 Tage, alles inbegriffen Fr. 98.— bis
Fr. 115.—.

Telephon 7 81 02

Meiringen

Hotel Post

Gutes Passantenhaus. Nähe Bahn und Post. Gepflegte Küche, gedeckte Veranda, schattiger Garten. Zimmer mit fliessendem Wasser von Fr. 4.— an. Garage.

Telephon 39

K. Gysler-Abplanalp

Jetzt auf die

Engstligenalp!

ADELBODEN

Schwebbahn und Berghotel Familie Müller
Telephon 8 33 74

Davos-Platz

Hotel Alte Post

einfach, aber gut.

E. Baschenis

Gute Hotels für SAC-Mitglieder

EMPFEHLENSWERTE GASTSTÄTTEN FÜR FERIEEN UND TOUREN

Evolène (Valais) Alt. 1378 m **Grand Hôtel** Téléphone 4 61 02

Situation privilégiée — Tout confort — Sa cuisine — Son Carnotzet — Restaurant avec ses spécialités. Pension depuis Fr. 13.50. Ouvert 6 juin au 30 septembre.

H. Maistre-Fauchère

Zermatt **Hotel Beau-Site**

Schönste Aussicht auf Matterhorn. —
Renoviert. — Gepflegte Küche.
Pension ab Fr. 16.50.
Tel. 7 72 02 W. Christen, Dir.

Téléférique

RIDDES-ISÉRABLES Vs.

Gute Ferien-

Gelegenheiten finden die Mitglieder des SAC, Sektion Bern, hier in reicher Auswahl, und wir bitten um Berücksichtigung der an dieser Stelle sich empfehlenden Häuser.

Die Lupe

Jede Nummer dieser neuen aussergewöhnlichen Zeitschrift

enthält ca. 25 der interessantesten Artikel,
die aus Hunderten von Zeitungen und Zeitschriften
aus ca. 12 verschiedenen europäischen
und aussereuropäischen Ländern
ausgewählt sind.

64 Seiten

80 Rappen

Kaufen Sie am nächsten Zeitungskiosk die neueste Nummer



Sämtliche U H U - Artikel

werden mit dieser Firma-Einnäh-Etiquette geliefert. Wir besitzen eine lang-jährige Erfahrung auf dem Gebiete der wasserdichten Sportbekleidung und bringen nur ausprobierte Konfektionsstücke auf den Markt.

Die UHU-Touristenpelerine für Damen und Herren kostet aus dem bekannten UHU-Ballonstoff **Fr. 74.—** und ist in Hell- und Feldgrau erhältlich.



mit Rucksackfalt

Kapuze zugleich als
Täschchen verwendbar

Die gleiche Pelerine ist auch in der Impermex-Qualität lieferbar (Farbe: dunkel). Der Preis beträgt, je nach Länge, **Fr. 46.50** bis **Fr. 52.50** plus 4 % Wust. Beide Qualitäten, Ballon und Impermex, sind garantiert wasserdicht (auch bei den Nähten, ohne dass dieselben irgendwie verklebt werden) sowie kälte- und wärmebeständig.

Aus dem gleichen Material konfektionieren wir auch Sportmäntel, Windjacken, Beinschutz.

UHU-Artikel sind in jedem guten Sport- und Konfektionsgeschäft erhältlich. Bezugsquellen-Nachweis und Gratis-Katalog über UHU-Bekleidung und Camping-Artikel erhalten Sie durch die Firma



UHU Fabrik für wasserdichte Bekleidung

H. Ulrich, Horn (TG), Telephon (071) 4 23 21

Eine gute Nachricht für Seilpartien, J.-O.-Gruppen und alle Alpinisten!

Die «Alpa»-Kombi-Ausrüstung hilft sparen!

Sie besteht aus: 1 Hochtouren- und Klettersack «Alpa», bestes Material, mit Lederboden und Innengestell; 1 Bergseil 30 m, 11 mm Ø, beste Qualität, ital. Hanf Goldschild; 1 Eispickel «Mischabel»; 1 Paar Eckenstein Steigeisen mit Lederbindung und Filzunterlage; 1 Abseilschlinge, verspleisst, 3 m lang, komplett inkl. WUST, Porto und Verpackung zu Fr. 185.— bei Barzahlung. Auf Wunsch Teilzahlung in 3 Raten mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung!

Verlangen Sie Katalog und Mustersendung von Sportartikelversand und Sportsattlerei

Alois Kälin, Einsiedeln, Erlenbachstr. 5, Tel. (055) 6 11 39.

HOTEL-RESTAURANT

Gurten-Kulm

Grosse und kleine Räume für Tanzanlässe und Versammlungen
Schönster Aussichtspunkt Berns

Telephon 5 63 41



Juwelen
Gold
Silber

Gebr. Pochon A.G.
Marktgasse 55, Bern

Jedem Bergfreund das Prachtsbuch

BLUMEN AUF EUROPAS ZINNEN

Zauberhafte Schönheit der Hochgebirgswelt und tiefstes Wissen um ihre herrliche Blumenfülle verbinden sich hier zu vollkommener Einheit!

60 Grossaufnahmen von Albert Steiner, Texte von Karl Foerster. Neugestaltete Ausgabe, 12.—15. Tausend. Quartband in Leinen Fr. 14.20.

ROTAPFEL VERLAG ZÜRICH

Aufgezogene Landkarten sind angenehmer im Gebrauch und dauerhafter. Wir führen solche Arbeiten als Spezialität aus.

Buchbinderei Hermann & Walter Rhyn (Eidg. Meisterdiplom)

Mitglied SAC

Genossenweg 22 Länggasse (Tramhaltstelle Tobler) Telephon 3 20 87

Helvetia-Unfall

versichert jedermann gegen Unfall & Haftpflicht

neu Mittelstand-Krankenversicherung

f.A. Wirth + Jr. W. Vogt

BÄRENPLATZ 4. BERN

hörner und Schwalmern — und hofft, dass nicht zuviel Holz verbrannt und die Stuben in guter Ordnung zurückgelassen werden.

Herr F. Zurschmiede, Bergschreiber der Alp Suls, bittet, in der Sektion Bern bekanntzugeben, dass Benützer der Hütte der Genossenschaft per Mandat einen Betrag nach freiem Ermessen für Holzverbrauch und Übernachten überweisen können. Adresse: Fritz Zurschmiede, Bergschreiber der Alpgenossenschaft Suls, Wilderswil.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Tourenvorbereitung

Unbedingt notwendig zum Ausführen einer Bergtour ist ein gesunder Körper. Wir alle haben einen ganz erstklassigen Mechanismus mit auf die Welt bekommen. Wie viele jedoch haben es nicht verstanden, vernünftig mit ihm umzugehen? Stubenhocker lassen den Körper verkümmern, andere schwächen ihn mit Niko-

tin und Alkohol, ein grosser Teil treibt Raubbau, indem grosse Anstrengungen ohne vorheriges Training verlangt werden. Also denkt daran, Rasten heisst Rosten, Überanstrengungen aber müssen wir Jungen vermeiden.

Von Wichtigkeit für das gute Gelingen einer Tour ist die Kenntnis der Verhältnisse in den Bergen. Wir sind noch zu jung, um aus eigenen Erfahrungen die Berge zu kennen, haben aber die Möglichkeit, von der Dummheit anderer zu profitieren. Was da alles passiert, ist kaum zu glauben. Vertieft euch doch einmal in die Literatur und studiert die verschiedenen Unfälle. Sehr interessant sind die jährlichen Statistiken über Bergunfälle von Dr. Rud. Wyss. Verlangt in unserer Clubbibliothek nicht nur Karten und Führer, sondern auch Bücher, die euch helfen werden, wenigstens nicht die Fehler der bisher Verunfallten nochmals zu machen.

Dass jeder Bergsteiger etwas von der ersten Hilfe wissen muss, stets das notwendige Material bei sich hat und auch richtig damit umzugehen weiss, versteht sich von selbst. Sehr gute Ratschläge erteilt Dr. Gut in seinem Büchlein für Bergsteiger und Skifahrer.

Zur Tourenvorbereitung gehören auch die technischen Fähigkeiten, wie Kartenlesen, Gehen in schwierigem Gelände, Klettern, Umgang mit Pickel, Seil und Steigeisen. Das allerdings kann kein Büchlein allein vermitteln, alles muss auf Touren selbst erlernt werden. Auf leichten Routen bilden wir uns aus, damit wir später an schwierigen Gipfeln nicht versagen. Meistens lernt man schwimmen, bevor man vom hohen Brett ins Wasser springt. Beim Bergsteigen machen es viele umgekehrt. Ohne jegliches Rüstzeug werden Gipfel gestürmt. Vielfach kommt es gut, aber ab und zu muss teures Lehrgeld bezahlt werden. Wir dürfen einfach nur auf Routen üben, die uns nicht in schlimme Situationen geraten lassen, wenn wir unsere technische oder körperliche Unzulänglichkeit erkennen.

An die oben erwähnten vier Sachen sollte jeder denken, wenn er am Freitag das Clublokal betritt, um mit einem Kameraden die nächste Tour zu besprechen. Die weitere Vorbereitung ist nämlich denkbar einfach. Am Schalter verlangen wir Karte und Führer. Beide zusammen geben uns ein gutes Bild vom Berg. Vielfach steht im Führer ein Hinweis, ob die Tour mittelschwer, leicht oder schwierig ist. Verlässt euch nicht allzusehr auf diese Angaben. Diese Auffassungen über Schwierigkeitsgrade gehen zu stark auseinander. Bedenkt auch, dass eine einfache Tour bei schlechten Verhältnissen sehr schwierig werden kann. Erkundigt euch lieber bei älteren Kameraden, die sowohl den Berg wie auch eure Fähigkeiten kennen.

Wer wirklich am Bergsteigen Freude hat und nicht nur des Gipfels wegen loszieht, ist auf dem richtigen Weg. Auf leichten Touren wird er das Bergerlebnis richtig